

Festo schafft Basis für Wachstum

Stärkung von Innovationsführerschaft und Wettbewerbsfähigkeit

Festo hat im Geschäftsjahr 2025 ein solides Geschäftsergebnis erzielt. Nach einem konjunkturbedingten Umsatzrückgang um 3,7 % legt Festo 2026 den Fokus auf den Ausbau seiner Innovationsführerschaft und Wettbewerbsfähigkeit. Dazu entwickelt sich das Unternehmen strukturell weiter und investiert mit einer F&E-Quote von über 8 % in den Ausbau von Seamless Automation mit einem durchgängigen Portfolio, nahtloser Konnektivität und einer intuitiven Digital Experience.

Geschäftsjahr 2025/2026

Die Festo Gruppe verzeichnete 2025 ein solides Geschäftsergebnis in einem schwierigen Umfeld. Der Umsatz ging leicht zurück auf 3,33 Mrd. Euro (- 3,7 % zum Vorjahr).

Die Maschinenbauer stehen vor herausfordernden Marktbedingungen, erschwert durch Handelsbarrieren wie die unberechenbare US-Zollpolitik und geopolitische Konflikte. Viele Kunden zögern weiter mit Investitionen, vor allem der Bereich Automotive und Zulieferer spüren die Krise.

In Nord- und Südamerika sowie Europa (ohne DACH) konnte Festo im letzten Jahr ein leichtes Wachstum erreichen. Das stärkste Wachstum kam vom indischen Markt. Festo hat 2025 ein großes und modernes Werk in Indien eröffnet und damit die Voraussetzungen für weiteres Wachstum in diesem aufstrebenden Markt geschaffen.

Leicht rückläufig entwickelten sich die anderen asiatischen Märkte China, Südostasien sowie Korea und Japan. Auch der Heimatmarkt (DACH) stagnierte weiter. Bei den Industriesegmenten gab es Wachstumsimpulse aus der Nahrungsmittel- und Verpackungsbranche und dem Bereich Semicon sowie den Zukunftsfeldern Battery und Hydrogen.

Die Zahl der Mitarbeitenden lag Ende 2025 wie im Vorjahr bei rund 20.600 – davon waren rund 8.200 in Deutschland und rund 12.400 im Ausland beschäftigt.

„Wir haben in einem herausfordernden Umfeld 2025 ein solides Geschäftsergebnis erzielt. Um unsere Marktposition auszubauen, müssen wir uns aber dauerhaft einer neuen Realität auf den Weltmärkten stellen. Daher entwickeln wir das Unternehmen 2026 strukturell weiter – mit dem klaren Ziel, ein erfolgreiches und finanziell unabhängiges Familienunternehmen zu bleiben, das als Innovationsführer weltweit wettbewerbsfähig ist“, sagte der Vorstandsvorsitzende Thomas Böck anlässlich der Festo Pressekonferenz auf der Hannover Messe 2026.

Klare Ausrichtung auf Seamless Automation

Festo richtet sich auf Seamless Automation aus und investierte auch 2025 über 8 % vom Umsatz in Forschung und Entwicklung. Im Fokus steht dabei – auch in diesem Jahr – die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Technologieführerschaft von Festo durch eine global ausgerichtete R&D-Organisation. Den Innovationskurs wird Herr Professor Tomas Smetana als

17. April 2026

V.i.S.d.P.:
Christian Österle



Presstext/-bilder
herunterladen

neuer Vorstand Research and Development ab Mai 2026 mit neuen Impulsen fortsetzen.

„Seamless Automation steht für unser breites Lösungsportfolio am Markt mit durchgängiger Konnektivität und einer intuitiven Digital Experience für unsere Kunden. Mit unserem ganzheitlichen Portfolio erfüllen wir nahezu jede Anforderung an industrielle Bewegung dank elektrischer Automatisierung, Pneumatik, Fluidik und Didactic. Alles passt zusammen: mechanisch und digital, von der Hardware zur Software und dem passenden Lernangebot“, sagte Thomas Böck.

Auf der Hannover Messe zeigt Festo die volle Bandbreite seines durchgängigen Portfolios. Durch die nahtlose Integration von elektrischer Automatisierung, Pneumatik, Digital Functions und KI in ihre Maschinen und Anlagen können sich Kunden klare Wettbewerbsvorteile verschaffen.

Ausblick 2026

Automatisierung und Qualifizierung treiben das Wachstum von Festo voran. Mit seinem breiten Seamless Automation Portfolio will Festo Wachstumschancen in bestehenden und neuen Industrien der Fabrik- und Prozessautomation nutzen – von Semicon, Nahrungsmittel, Verpackung über Intralogistics und LifeTech bis zu den Zukunftsfeldern Battery und Hydrogen.

„Wir wollen Wachstumschancen in Automation und Didactic nutzen. Die Automatisierung besitzt ein großes Potenzial zur Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit in allen Industrien. Gleichzeitig spielt die technische Bildung eine zentrale Rolle. Sie befähigt die Menschen, die industriellen Herausforderungen zu meistern und eine wirtschaftlich erfolgreiche nachhaltige Zukunft zu gestalten“, betonte Thomas Böck.

Pressebilder



Festo HQ in Esslingen-Berkheim



Thomas Böck, Vorstandsvorsitzender Festo SE & Co. KG

Über Festo

Festo ist gleichzeitig Global Player und unabhängiges Familienunternehmen mit Sitz in Esslingen am Neckar. In der industriellen Automatisierungstechnik und technischen Bildung setzt Festo seit seinen Anfängen Maßstäbe und leistet damit einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. Das Unternehmen liefert pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik für 300.000 Kunden der Fabrik- und Prozessautomatisierung in über 35 Branchen. Wachsende Bedeutung erhalten Bereiche wie Digitalisierung, KI sowie LifeTech mit Medizintechnik- und Laborautomation. Produkte und Services sind in 176 Ländern der Erde erhältlich. Weltweit rund 20.600 Mitarbeitende in rund 60 Ländern mit über 250 Niederlassungen erwirtschafteten 2025 einen Umsatz von ca. 3,33 Mrd. €. Davon werden jährlich über 8 % in Forschung und Entwicklung investiert. Im Lernunternehmen beträgt der Anteil der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen 1,5 % vom Umsatz. Festo Didactic SE ist führender Anbieter in technischer Aus- und Weiterbildung und bietet seinen Kunden weltweit umfassende digitale und physische Lernlösungen im industriellen Umfeld an.